

Kampf der Kulturen? Identitätspolitik und Cancel Culture

Digitales Mittagsgespräch mit dem Historiker

Prof. Andreas Rödder

Mittwoch, 10. März 2021 | 12.30 – 13.30 Uhr | via Zoom

„Der Kampf gegen Diskriminierung beherrscht die Debatten – im Kern aber geht es dabei um etwas anderes: unsere Gesellschaftsordnung zu überwinden“...so lautet die These des Historikers Andreas Rödder. Die aufgeregten Debatten um „Cancel Culture“, „Political Correctness“, „Wokeness“ und „Identitätspolitik“ münden nach Rödders Meinung letztendlich in eine Systemfrage: Sind Rassismus und Diskriminierung Ausnahmen im westlichen Gesellschaftsmodell? Oder sind sie strukturelle Bestandteile unserer gesellschaftlichen Ordnung?

Wer bestimmt die Grenzen des Sagbaren? Wer normiert unsere Sprache und Begrifflichkeiten? Wer darf in der öffentlichen Debatte zu Wort kommen und wer nicht? Wie lassen sich Benachteiligungen bestimmter gesellschaftlicher Gruppen vermeiden oder ausgleichen? Ist der Kabarettist Dieter Nuhr ein Rassist, die Autorin der Harry-Potter Romane Joanne K. Rowling eine „Transphobikerin“? Diese Fragen möchten wir mit Ihnen und unserem Gesprächspartner diskutieren.



(Foto: Martin U. K. Lengemann / Welt N24)

Prof. Dr. Andreas Rödder ist 1967 in Wissen/Sieg geboren. Er studierte Geschichte und Germanistik in Bonn, Tübingen und Stuttgart. Sein akademischer Werdegang führte ihn an das Historische Kolleg in München, das Auswärtige Amt in Bonn, die Universität Stuttgart und die Brandeis University Boston. Seit 2005 ist Andreas Rödder Professor für Neueste Geschichte an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Gastprofessuren führten ihn an die Brandeis University Massachusetts und an die London School of Economics. Derzeit ist er „Helmut Schmidt Distinguished Visiting Professor“ am Henry Kissinger Center for Global Affairs an der Johns Hopkins University, Washington.

Konzeption: Thomas Wolf

Tagungsleitung: Thomas Wolf / Stefan Schubert

Tagungsbeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gratis.

Anmeldung: Über diesen Link [KAS - Teilnehmerdaten](#)

Organisation: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Regionalbüro Südbaden
Schusterstr. 34-36, 79098 Freiburg

T +49 761 / 1564807-1 | F +49 761/ 1564807-9
Email: kas-suedbaden@kas.de



Technische Hinweise: Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Eine vorherige Installation der App ist nicht erforderlich, Sie benötigen lediglich einen PC, ein Smartphone oder ein Tablet sowie eine stabile Internetverbindung. Die Einwahldaten und eine kurze Anleitung erhalten Sie rechtzeitig nach Ihrer Anmeldung über den o.a. Link.

Feedback: kas-suedbaden@kas.de

Programmänderungen behalten wir uns vor.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.